

Prof. Georg Grün

Georg Grün darf sich international zu den gefragten Chordirigenten und Chorklangspezialisten rechnen. Er gründete 1990 den KammerChor Saarbrücken und ist dessen künstlerischer Leiter bis heute. Mit diesem Ensemble gewann er die wichtigsten internationalen und nationalen Chorwettbewerbe, konzertiert auf vielen renommierten Musikfestivals im In- und Ausland und produziert regelmäßig CDs beim Saarländischen Rundfunk und bei den Labels Carus und Rondeau. Von 2000 bis 2013 hatte Georg Grün eine Professur für Chorleitung an der Musikhochschule Mannheim inne, mit deren neu gegründetem Kammerchor er ebenfalls zahlreiche internationale Preise gewann. 2012 folgte er einem Zweiruf und wechselte als Professor an die Hochschule für Musik Saar, zugleich übernahm er die Leitung des BachChor Saarbrücken. Seit 2008 ist er außerdem als Bariton Mitglied im Daarler Vocal Consort. Georg Grün ist als Gastdirigent, Gastprofessor, Juror und Dozent internationaler Meisterklassen für Chorleitung weltweit unterwegs. Er ist seit 2010 Mentor des Dirigentenforums im Deutschen Musikrat und seit 2015 Jury-Vorsitzender des renommierten Internationalen Kammerchor-Wettbewerbs Marktoberdorf. Konzerte, Juror-Tätigkeiten, Meisterkurse und Gastdirigate führen ihn in der Saison 2018-19 u.a. nach Frankreich, Italien, Japan, Schweiz, Spanien, Türkei und in die USA.

Weitere Informationen unter: <http://georggruen.eu/>

KammerChor Saarbrücken

1990 von seinem Leiter Georg Grün gegründet, avancierte der KammerChor Saarbrücken schnell zu einem der bedeutenden Kammerchöre Deutschlands und genießt einen ausgezeichneten internationalen Ruf. Dies belegen unzählige Auftritte bei Festivals im Inland und in vielen europäischen Ländern, den USA und Russland, CD-Einspielungen mit hervorragenden Kritiken und Auszeichnungen, zahlreiche Rundfunkaufnahmen und nicht zuletzt viele erste Preise bei Internationalen Chorwettbewerben.

Das **Repertoire** des KammerChor Saarbrücken ist breit gefächert: Der Chor führt Werke bedeutender Komponisten des Mittelalters, der Renaissance und der altklassischen Vokalpolyphonie auf. Aber auch auf dem Gebiet der historischen Aufführungspraxis des 17. und 18. Jahrhunderts ist der Chor tätig. Hier arbeitet er mit führenden Ensembles der Alten Musik zusammen. Besondere internationale Beachtung findet der Chor bei der Interpretation romantischer und zeitgenössischer Werke. Im Bereich der experimentellen und avantgardistischen Chormusik hat er sich zunehmend einen Namen verschafft, was die Engagements und Uraufführungen von Chorwerken, die Komponisten eigens für den KammerChor Saarbrücken schreiben, belegen.

Mit dem **Saarländischen Rundfunk** besteht eine feste Zusammenarbeit auf der Konzert- und Produktionsebene. So war das Ensemble bislang ständiger Gast beim Festival Musik im 20. Jahrhundert, wirkte bei Euro Radio-Konzerten mit und hat zahlreiche CDs in Zusammenarbeit mit dem SR veröffentlicht. Die Konzerte des Chores werden regelmäßig mitgeschnitten und vom SR gesendet.

Wiederholte Einladungen erhielt der Chor im **Inland** bislang u.a. zu den Internationalen Bachtagen Würzburg, den Frankfurter Domkonzerten, der Europäischen Kirchenmusik Schwäbisch Gmünd, dem Europäischen Musikfest Stuttgart, den Thüringer Bachtagen, dem Festival Musica Sacra in Marktoberdorf, der EXPO 2000, den „Tagen Neuer Chormusik“ in Aschaffenburg, der Sebalder Orgelnacht, den „Tagen neuer Chormusik“ in Erfurt, zum Burgfest Lörrach, zum Rheingau Musik Festival, zu den Moselfestspielen und ins Festspielhaus Baden-Baden. Im **Ausland** trat der Chor in den USA u.a. beim Klassiksender Chicago, 2008 beim Missoula International Choral Festival – in Russland beim Festival TRANSFIGURATION in Yaroslavl, 2008 beim St. Petersburg Choir Festival – in Europa u.a. beim Festival „Ars Musica“ (Brüssel), beim Niederländischen Rundfunk (Amsterdam), in Frankreich beim Festival „Voix de Fête“ (Rouen), „Florilege Vocal de Tours“ und „Rendez-vous musique nouvelle“ (Forbach), Festival de la Chaise-Dieu auf; in Italien u.a. mehrfach bei den Festivals „Fondazione Voci d’Europa“ und „Concordia Vocis“ Sardinien, beim Festival „Musica Sacra“ in Bozen und Meran, in Trieste beim Festival für zeitgenössische Musik „Trieste Prima“ und in der Schweiz im „Künstlerhaus Boswil“. Bereits zweimal (1995 und 1998) arbeitete das Ensemble mit dem Dirigenten Frieder Bernius im Rahmen eigener Meisterkurse für Dirigenten zusammen. 1997 erhielten Ensemble und Dirigent den Kunstförderpreis des Saarlandes.

Seit seinem Bestehen gewann der KammerChor Saarbrücken auf **internationalen Chorwettbewerben** zahlreiche erste und zweite Preise, so u. a. bei den Internationalen Chorwettbewerben in Riva del Garda 1992, Budapest 1993, Maasmechelen 1993, Spittal 1994, Marktoberdorf 1995 und 2013, Arezzo 1996. 1998 gewann der KammerChor Saarbrücken den 5. Deutschen Chorwettbewerb in Regensburg in der Königsklasse, der „offenen Kategorie“. Im November 2002 gewann das Ensemble den Internationalen Chorwettbewerb in Tolosa in allen Sparten und somit auch den Großpreis. 2003 gewann der Chor die erste und zweite Runde des EBU Wettbewerbs „Let the people sing“, dessen Finalkonzert aus der Queen Elizabeth Hall in London live in viele Länder der Welt übertragen wurde. Im Januar 2007 wurde die Welt-Ersteinspielung von Johann Michael Haydns „Requiem in B“ mit dem MIDEM CLASSICAL AWARD 2007 in Cannes ausgezeichnet.

<http://www.kammerchor-saarbruecken.de/>

Chordirigentinnen/en – Teilnehmer/innen

Marco Amherd studierte an der Zürcher Hochschule der Künste Dirigieren und Kirchenmusik bei Prof. Andreas Jost, Prof. Tobias Wili, Prof. Markus Utz und Prof. Beat Schäfer sowie Orgel an der Musikhochschule Freiburg im Breisgau bei Prof. Martin Schmeding. Im Rahmen eines Erasmusjahrs studierte er am Centre d'Etudes supérieures de Musique et Danse in Toulouse.

Er ist Kantor an der Johanneskirche Zürich und künstlerischer Leiter verschiedener Chöre: des Schweizer Vokalconsorts und des Jugendchores Zürich sowie des Vokalensembles Zürich West und des Bachensembles Ripieno, die er beide auch gegründet hat. Darüber hinaus dirigierte er als Assistent den Schweizer Jugendchor und das Oberwalliser Vokalensemble.

Als Chordirigent und als Konzertorganist gewann er mehrere Wettbewerbe, u.a. 2018 mit dem Vokalensemble Zürich West den 1. Preis sowie einen Publikumspreis beim Montreux Choral Festival und 2017 den 3. Preis beim XIII. Internationalen Gottfried-Silbermann-Organwettbewerb in Freiberg.

Marco Amherd war von 2016 bis 2018 Stipendiat des Dirigentenforums. Er besuchte Kurse bei Jörn Hinnerk Andresen, Michael Gläser, Ekkehard Klemm, Stefan Parkman und Jörg-Peter Weigle.

Seit 2016 studiert **Adrian Büttemeier** Chordirigieren bei Prof. Anne Kohler und seit 2013 Ev. Kirchenmusik an der Hochschule für Musik Detmold. Er ist seit diesem Jahr Künstlerischer Leiter der Detmolder Kantorei e.V. und seit 2015 Kantor der Evangelischen Kirchengemeinde Isselhorst. Den Kammerchor Wernigerode leitete er im letzten Jahr bei Proben und Konzerten. Er nahm an Meisterkursen bei Simon Halsey, Georg Grün, Denis Rouger u.a. teil.

Er war Preisträger beim Organwettbewerb des XXVI. Internat. Festivals für Kirchenmusik in Rumia (Polen).

Adrian Büttemeier wurde 2018 als Stipendiat ins Dirigentenforum aufgenommen und besuchte bereits einen Kurs bei Jörg-Peter Weigle. Zudem ist er Stipendiat im Deutschlandstipendium der Stiftung Studienfonds OWL.

Judith Mohr studierte zunächst Schulmusik an der Hochschule für Musik und Tanz Köln und Deutsch (Lehramt) an der Universität Köln. Gleichzeitig absolvierte sie ein Chorleitungsstudium bei Prof. Marcus Creed. An der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart studierte sie dann bei Prof. Denis Rouger Chorleitung. Sie ist Dirigentin des Kölner Kammerchors CONSTANT. Mit diesem Chor nahm sie 2018 beim Deutschen Chorwettbewerb in Freiburg „mit sehr gutem Erfolg“ teil. Während ihrer Kölner Studienzeit leitete sie den Chor „Tonart“ in Bergisch Gladbach. Unter ihrer Initiative entstanden Chorneugründungen wie der Projektchor „Stimmungsvoll“ und das „Vokalensemble Caleidon“, deren Künstlerische Leiterin sie auch war. Zudem war sie Assistentin der Kölner Kurrende unter der Leitung von Michael Reif. Judith Mohr war von 2016 bis 2018 Stipendiatin des Dirigentenforums und besuchte Kurse bei Jörn Hinnerk Andresen, Gijs Leenaars, Simon Halsey, Ekkehard Klemm, Stefan Parkman und Jörg-Peter Weigle.

Johanna Soller studierte an der Hochschule für Musik und Theater München Chordirigieren bei Prof. Michael Gläser, außerdem Cembalo, Orgel und Kirchenmusik. In dieser Spielzeit wird sie eine Einstudierung beim MDR Rundfunkchor übernehmen. Von Januar bis Februar diesen Jahres war sie Musikalische Assistentin von Laurence Cummings und Studienleiterin am Theater an der Wien bei einer Produktion von Georg Friedrich Händels „Saul“. 2016 leitete sie die Einstudierung des Festival-Opernchores bei den Händel-Festspielen Göttingen. Seit 2014 ist sie Assistentin und Korrepetitorin beim Münchener Bachchor. Zudem übernahm sie Einstudierungen für den via nova Chor und für das Münchener Rundfunkorchester unter Ulf Schirmer. Sie ist Gründerin und Künstlerische Leiterin des Vocalconsorts München. Seit 2016 ist Johanna Soller Lehrbeauftragte für Generalbass und Partiturspiel an der Hochschule für Musik und Theater München. Als Cembalistin musizierte sie u.a. mit dem Freiburger Barockorchester und war 2013 Preisträgerin beim Internationalen Musikwettbewerb „Prager Frühling“ sowie Stipendiatin des Deutschen Musikwettbewerbs. In die Förderung des Dirigentenforums wurde Johanna Soller 2018 aufgenommen und besuchte bereits einen Kurs bei Jörg-Peter Weigle.